

Welcome to Aachen!



Welcome to Haus Matthey!

Built in 1834

Heinrich Anton Deusner (1787 – 1870) – textile manufacturer

Teo Matthey (1901 – 1989) – textile merchant and art collector



Occupational Medicine in Germany

Thomas Kraus

Outline

- **Occupational Medicine at Universities**
- **DGAUM – German society for occupational and environmental medicine**
- **Legal framework of OM in Germany**

OM at Universities

- 36 universities with a Medical Faculty
- 26 institutes for OM

- Broad variety of research topics

- Some very small institutes
- Therefore research activities sometimes limited

Organisation

DGAUM

Scientific society:
**Deutsche Gesellschaft für
Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V.**
www.dgaum.de

VDBW

Berufsverband:
**Verband Deutscher Betriebs-
und Werksärzte**
www.vdbw.de



Aims of the DGAUM

- education and training in OM and EM
- creating a scientific basis for prevention
by analysing the causes of work related diseases and
- giving evidence based recommendations for preventive measures for
 - work related hazards
 - work related diseases
 - and occupational diseases and work accidents

Aims of the DGAUM

- **education and training in OM and EM**
- creating a scientific basis for prevention
by analysing the causes of work related diseases and
- giving evidence based recommendations for preventive
measures for
 - work related hazards
 - work related diseases
 - and occupational diseases and work accidents

Education and training

Curriculum for medical students (with examination)

Specialist for occupational medicine (5ys of training)

Physicians with special knowledge in OM

Continuous medical education

Requirements for specialisation in OM

- Specialty OM:
3yrs of training in OM + 2yrs of training in a discipline with patients`care + 360h theory courses at academies
- Qualification in practical OM („Betriebsmedizin“) any specialisation + 360h theory at academies + 1200h or 9months under supervision of an OM specialist

How many physicians are available for OM?

Ca. 3.600 specialists

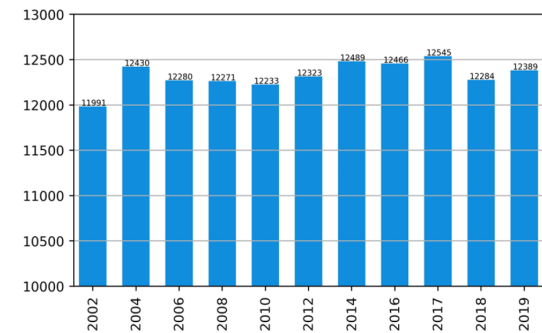
Ca. 4.500 physicians with a qualification „Betriebsarzt“

Ca. 1.000 trainees

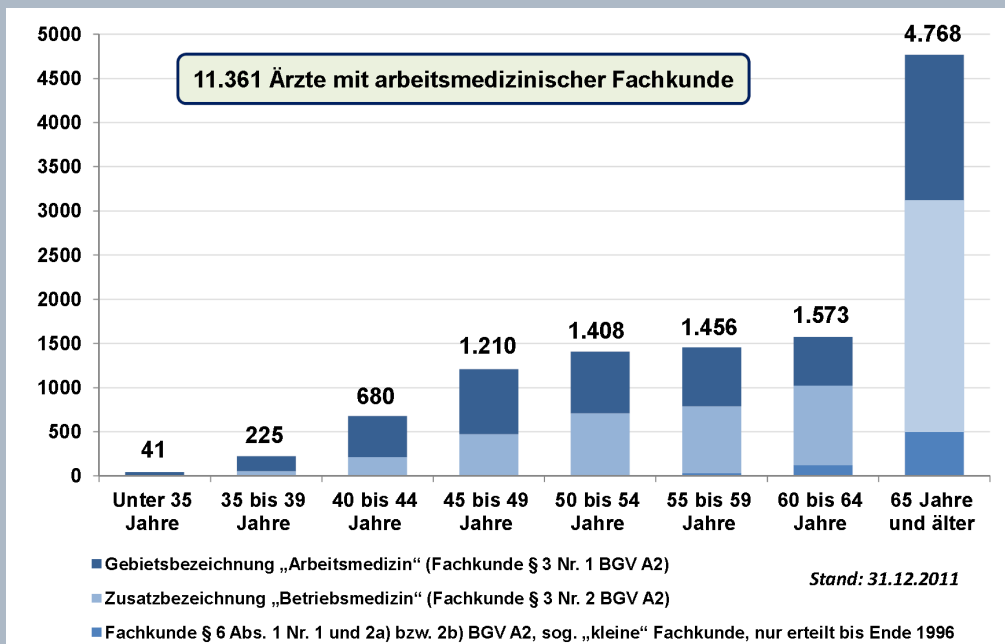
Σ Ca. 9100 physicians (workforce 43 Mio.)



Entwicklung der Zahl der Ärztinnen und Ärzte mit arbeitsmedizinischer Fachkunde gemäß §§ 3, 6 UVV „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (DGUV V2) 2002 - 2019

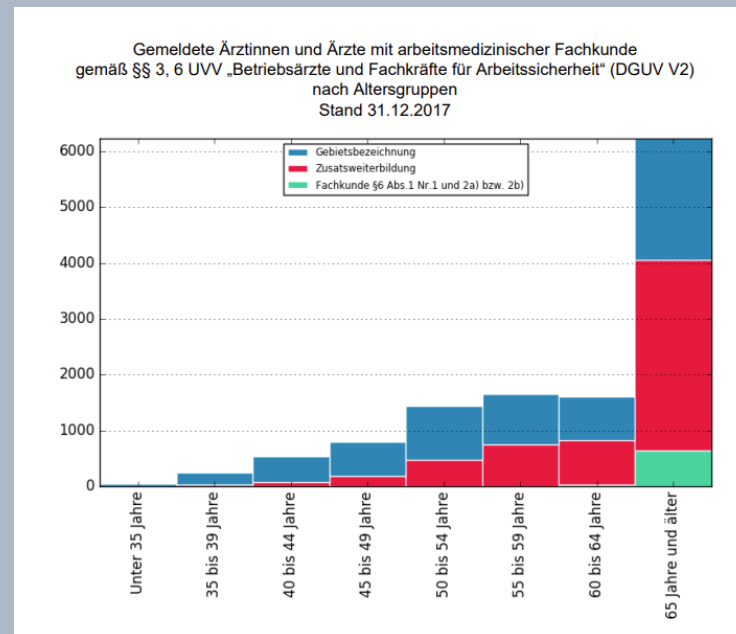


Age of OM physicians



2011

Barth et al., 2014



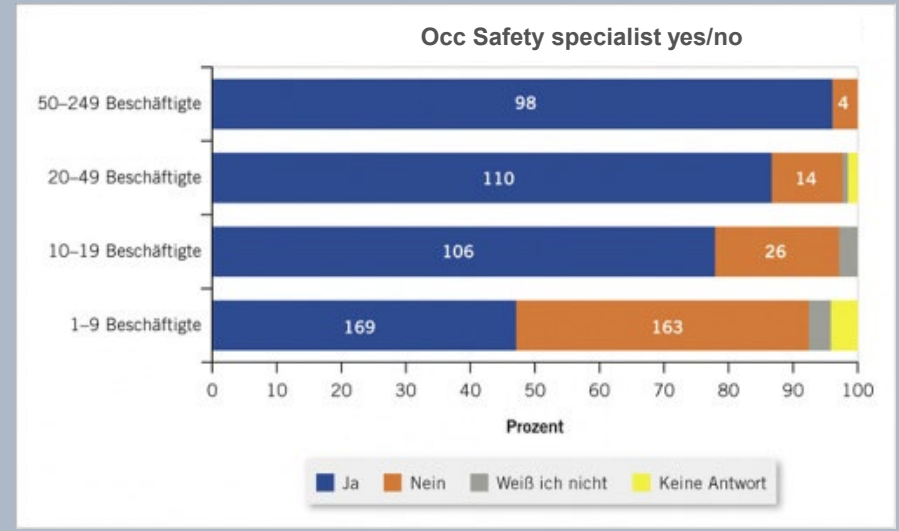
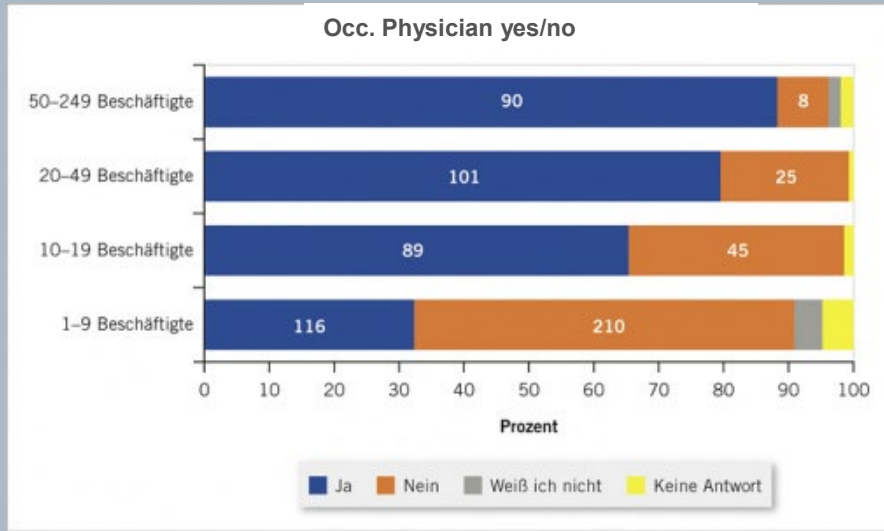
2017

Quelle: Bundesärztekammer

DGAUM

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
ARBEITSMEDIZIN UND UMWELTMEDIZIN

DGAUM Project „GAIT“

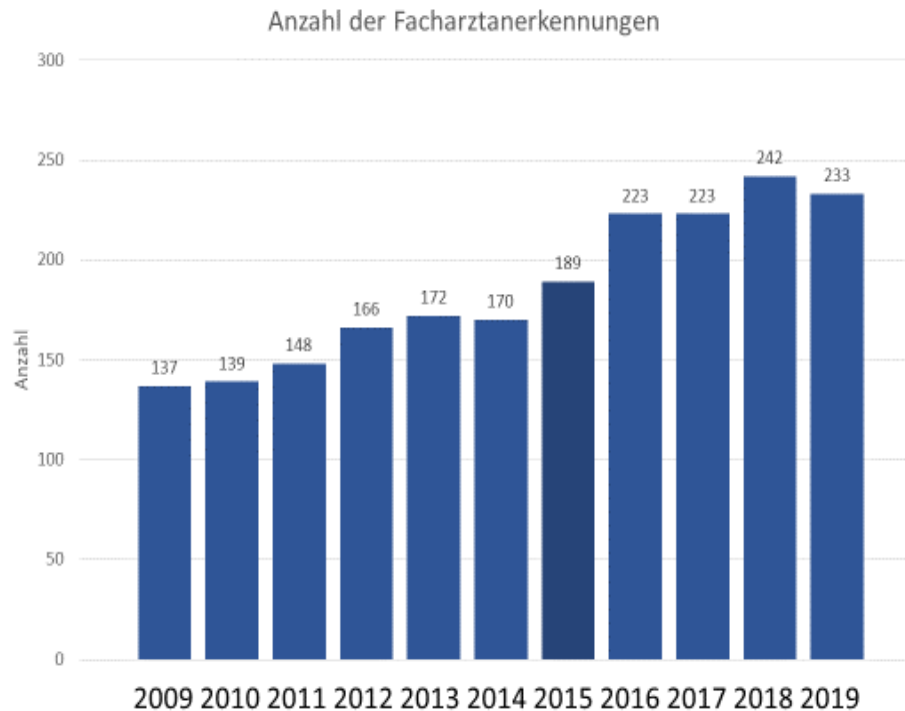


N= 724, information from employers

Number of trainees in academies

Akademie	Modul I	Modul II	Modul III	Modul IV	Modul V	Modul VI
A	120	120	120	120	90	90
B	99	97	50	50	40	41
C	40	40	40	40	41	41
D	44	50	45	50	36	
E	34					
F	62	55	50	37	23	21
G	40	39			100	99
H	35	35	35	35	35	35
I	38	39	32	40	58	59
Summe	512	475	372	372	423	386

Exams for the specialisation in OM (board certified)



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die DGUV-Vorschrift 2 ist für das betriebsärztliche Handeln von zentraler Bedeutung. Die DGUV plant eine Novellierung der Vorschrift mit einigen Änderungen, die erhebliche Auswirkungen auf die praktische Tätigkeit für Betriebsärztinnen und -ärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie deren Kapazitäten für einzelne Beschäftigte in den Unternehmen hätten. Begründet werden die Änderungen unter anderem mit einem postulierten Betriebsärztemangel.

Die Bundesärztekammer hat sich dankenswerterweise dieses Themas angenommen und in einer Taskforce „Arbeitsmedizin“ begonnen, die aktuelle Situation zu evaluieren und mögliche Modelle für eine Weiterentwicklung der arbeitsmedizinischen Versorgung zu beschreiben.

In dem Papier wird zunächst die Ist-Situation auf der Basis verfügbarer Daten beschrieben und schließlich Vorschläge zur Verbesserung der Versorgung insbesondere in KMUs gemacht.

Nach Fertigstellung des Papiers wurde noch bekannt, dass mehr als 6500 Betriebsärztinnen und Betriebsärzte Impfstoffbestellungen aufgegeben haben, so dass die Validität der im Positionspapier dargelegten Zahlen aktiver Betriebsärztinnen und Betriebsärzte untermauert wird.

Das Positionspapier, das wir Ihnen nun zur Verfügung stellen, wurde vom Präsidium der Bundesärztekammer verabschiedet und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung als Beitrag für die aktuellen Diskussionen zur Verfügung gestellt. Wir hoffen, dass Ihnen dieses Positionspapier als Argumentationshilfe dienen kann.

Konstruktive Anregungen und Kritikpunkte nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Prof. Dr. med. Thomas Kraus
Präsident DGAUM

Dr. med. Wolfgang Panter
Präsident VDBW

Evaluation und Monitoring der arbeitsmedizinischen Versorgung

T. Kraus und W. Panter für die Task Force „Arbeitsmedizin“ bei der Bundesärztekammer*

Zusammenfassung

- Im Jahr 2014 wurde eine von der BAuA beauftragte Studie zum arbeitsmedizinischen Versorgungsbedarf und zu verfügbaren betriebsärztlichen Ressourcen publiziert und auf einer **Datenbasis bis ins Jahr 2011** ein grundsätzlicher Mangel an betriebsärztlichen Versorgungskompetenzen festgestellt sowie eine Zunahme des Mangels prognostiziert.
- Die Entwicklung der Zahl der Ärztinnen und Ärzte mit arbeitsmedizinischer Qualifikation in den Jahren 2002 bis 2019 zeigt aber, dass diese weitgehend konstant geblieben ist und damit die **Prognosen aus der o.g. Studie unzutreffend** waren. Auch die Altersstruktur der Ärztinnen und Ärzte blieb weitgehend unverändert.
- **Ende 2019 standen ca. 9100 arbeits- oder betriebsmedizinisch qualifizierte Ärztinnen und Ärzte zur Verfügung.** Informationen über Vollzeit-/Teilzeitaktivitäten fehlen allerdings derzeit.
- **Die Zahl der Facharztanerkennungen hat von 2009 bis 2019 um 70 % zugenommen.**
- **Aktuell entwickelt sich zudem die Nachwuchssituation sehr erfreulich.** Die neun Akademien für Arbeitsmedizin sind ausgebucht und haben zum Teil sogar Wartelisten. Im Jahr 2021 werden danach mehr als 500 Ärztinnen und Ärzte das Modul 1 der arbeitsmedizinischen Grundlagenkurse absolvieren.
- **Damit wird schon jetzt deutlich, dass die neue (Muster-) Weiterbildungsordnung 2018 sowie das neue Kursbuch die Attraktivität der Arbeitsmedizin weiter gesteigert haben.**
- Im Rahmen eines **kontinuierlichen Monitorings der betriebsärztlichen Versorgungssituation** sollten jährlich folgende Daten erhoben werden: 1. Zahl der bei der Bundesärztekammer gemeldeten Ärztinnen und Ärzte mit einer arbeitsmedizinischen Qualifikation, 2. Information, ob und in welchem Umfang die erfassten Ärztinnen und Ärzte für die betriebsärztliche Versorgung zur Verfügung stehen, 3. Altersstruktur dieser Kolleginnen und Kollegen, 4. Teilnehmerzahl an den Akademien, 5. Abfrage an den Akademien zu wie viel Prozent die Teilnehmenden seit/ab und wann an der Versorgung mitwirken, 6. Abfrage der Altersstruktur an den Akademien, 7. Abfrage der Vorqualifikationen an den Akademien (z. B. anderer Facharzt).
- Konsistente Ergebnisse von Befragungen zur betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Versorgung zeigen eine gute Situation in Mittel- und Großbetrieben, aber **unzureichende Betreuung in Klein- und Kleinstbetrieben**
- Ein **Lösungsmodell** für die Versorgung von Klein- und Kleinstbetrieben mit bis zu 49 Beschäftigten könnten **branchenüber-**

Aims of the DGAUM

- education and training in OM and EM
- **creating a scientific basis** for prevention
by analysing the causes of work related diseases and
- giving **evidence based recommendations** for preventive measures for
 - work related hazards
 - work related diseases
 - and occupational diseases and work accidents



[Termine](#) » Jahrestagung

63. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGAUM

15. bis 18. März 2023, Jena

Schirmherrin: Heike Werner, Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Die [Tagungspräsidentin](#) und [Tagungsleitung](#) der DGAUM2023 laden Sie herzlich nach Jena ein! Unter der Schirmherrschaft der Thüringer Ministerin [Heike Werner](#) erwartet Sie auf der 63. Jahrestagung der DGAUM ein abwechslungsreiches wissenschaftliches Programm, das die gesamte Vielfalt der Arbeits- und Umweltmedizin widerspiegeln wird.

Themenschwerpunkte

15.03.2023	in Jena	Allergien und Arbeit
16.03.2023	in Jena	Psychische Gesundheit im Wandel der Arbeitswelt
17.03.2023	in Jena	Betriebliches Eingliederungsmanagement
18.03.2023	online	Seminare der DGAUM-AKADEMIE

Tagungsort

[Friedrich-Schiller-Universität Jena](#)
Carl-Zeiss-Str. 3
07743 Jena



HEALTHY BUILDINGS EUROPE 2023

Aachen, Germany
June 12-14, 2023



Guidelines Occupational Medicine

- Leitlinien-Suche
- Aktuelle Leitlinien**
- Angemeldete Leitlinien
- Patienteninformation
- Leitlinienprogramme
- AWMF-IMWi
- Leitlinien-Kommission
- LL-Glossar
- Interessenerklärung Online
- AWMF-Regelwerk
- LL- Partner & Links
- LL- Veranstaltungen
- Dokumentenarchiv
- Leitlinien-Statistik
- Leitlinien-News



[↑ Leitlinien-News der AWMF](#) RSS-Feed mit kurzen Meldungen bei Neupublikation oder Aktualisierung einer Leitlinie abonnieren

→ [Suche nach Leitlinien](#)

(öffnet Formular für die einfache oder erweiterte Suche nach Begriffen, Stichworten, Diagnosen, Fachgesellschaften etc.)



Aktuelle Leitlinien (Listen)

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM)

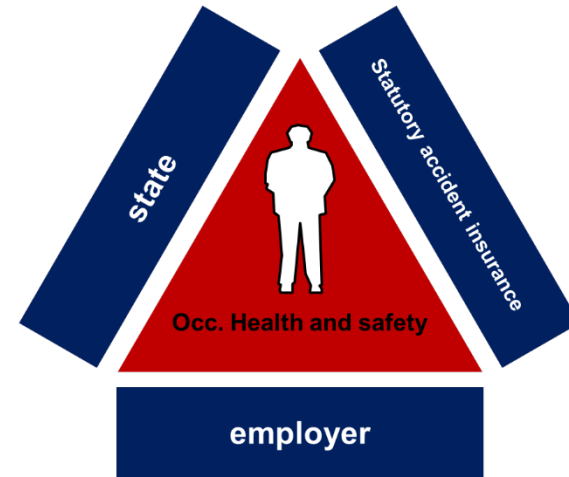
Titel der Leitlinie	Register-Nummer	Klasse	Stand	Gültig bis
Prävention und Früherkennung arbeitsbedingter Gesundheitsgefährdungen bei Tätigkeiten unter Einwirkung von Blei und seinen anorganischen Verbindungen (außer Bleiarсенate, Bleichromate)	002-001	S1	10.03.2020	09.03.2025
Cadmium und seine Verbindungen, Arbeiten unter der Einwirkung von ...	002-002	S1	31.07.2014	30.07.2019
Arbeiten unter Einwirkung von Quecksilber und seinen Verbindungen	002-003	S1	31.07.2014	30.07.2019
Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren bei Arbeiten unter Einwirkung von Schwefelkohlenstoff	002-005	S1	09.02.2022	08.02.2026
Arbeit unter Einwirkung von Infrarotstrahlung (Mühenstrahlung), Gefährdungen und	002-010	S2e	22.07.2019	21.07.2024

Responsibilities for occupational health and safety



Employer

Responsibilities on occupational health and safety



Employer...

- ... is responsible for health and safety at workplace
- ... has the duty to take care for the employee
- ... mandates occ. health physicians and specialists for occ. safety
- ... has to cover all costs for safety and health

State

Responsibilities on occupational health and safety



State...

- ... adopts acts and regulations and rules on occupational safety:
 - Arbeitsschutzgesetz
 - Arbeitssicherheitsgesetz
 - Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge
 - u.a.
- ... controls acts and adherence of acts, and safety rules ...

Statutory accident insurance



- members:**
- compulsory membership of all enterprises
- insured:**
- all employed persons, students, pupils ...
- financing:**
- 100% by employer
- decision-making body:**
- employers and employees 50/50

statutory accident insurance

tasks:

- prevention at workplace
- information on hazard and risks
- consulting on occupational safety
- creation of rules and regulations
- controlling occupational safety at the workplace
- compensation of occupational diseases and work accidents:
 - therapy
 - medical rehabilitation
 - occupational rehabilitation
 - compensation of loss of salary
 - pensions as compensation for impairments
- research...



Occ. Health surveillance/periodical examinations

- ArbMedVV
- Aim: prevention for the individual
- Duty/offer/wish, interval 3yrs, contents according to individual indication
- Bevor/during/post-exposure

- Fit for work examination (not part of this regulation!)

Main challenges for the future

Ageing workforces

Improvement of individual case management with chronic diseases at the workplace

Improvement of Return to work management

Psychosocial aspects at the workplace

Creating a scientific basis for periodical exams

Lack of OHPs, for small and very small companies (?)

Thank you very much for your attention!

